

Hinweise zum Datenschutz zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13, 14 und 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für unsere Geschäftspartner

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach dem Datenschutz zustehenden Rechte welche Daten im Einzelnen verarbeitet werden und in welcher Weise dies geschieht, richtet sich maßgeblich nach Art und Umfang der jeweiligen Geschäftsbeziehung bzw. Dienstleistung.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung und an wen kann ich mich wenden:

PROTECTOPLUS GmbH
Albert-Betz-Str. 1
24783 Osterrönfeld
Fon +49 4331 4516-0
Fax +49 4331 4516-11
info@protecto.de
www.protecto.de

Wir haben einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt. Diesen erreichen Sie unter datenschutz@protecto.de.

2. Wofür wir Ihre Daten verarbeiten (Zwecke der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage wir dies tun:

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze. Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) ist in der Regel immer erforderlich, sofern eine Geschäftsbeziehung mit Ihnen angebahnt wird oder diese bereits besteht. Die konkreten Zwecke ergeben sich aus der Art der vereinbarten Leistung. Nachfolgend klären wir Sie über „Kernverarbeitungen“ in unserem Unternehmen auf. Darüber hinaus können weitere Verarbeitungsvorgänge bestehen, über die Sie im jeweiligen Prozess gesondert informiert werden.

▪ Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a) DSGVO, Art. 9 Abs. 2a) i. V. m. Art. 7 DSGVO

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung bestimmter Daten erteilt haben (z. B. für Newsletter, Direktwerbung), erfolgt die Verarbeitung auf dieser Grundlage. Eine einmal erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Zu beachten gilt, dass der Widerruf für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor diesem Widerruf getätigt wurden, sind hiervon unberührt.

▪ Zur Erfüllung von vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1b) DSGVO)

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Anbahnung, Durchführung und Abwicklung unserer Geschäftsbeziehungen. Die Verarbeitung erfolgt für die Auftrags-, Buchungs- und Antragsbearbeitung, Angebotserstellung und für alle vorvertraglichen Maßnahmen, inkl. Bestätigung der obigen Sachverhalte.

Zudem erfolgt die Verarbeitung für die Kundenstammdatenverwaltung, insbesondere der strukturierten Erfassung, Pflege und Nutzung relevanter Daten zur Abwicklung von Kundenanfragen, Bestellungen und zur Kundenkommunikation.

In der Lieferantenstammdatenverwaltung erfolgt die Verarbeitung für die Verwaltung von Lieferinformationen, der Auftragsvergabe, Wareneingang und der Qualitätssicherung. Soweit erforderlich werden daher personenbezogene Daten für die Erbringung unserer Dienstleistungen verarbeitet.

Im Zuge der Abrechnung werden personenbezogene Daten der Ansprechpartner in Verbindung mit der Rechnungslegung verarbeitet.

Die Verarbeitung erfolgt für Erbringung von Dienstleistungen, sowie Online-Meetings in Zusammenhang mit unseren Geschäftsbeziehungen. Erforderliche Kommunikation und Kollaboration im Rahmen von Vertragsbeziehungen.

▪ **Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1f) DSGVO)**

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten auch, um berechtigte Interessen von uns oder von Dritten zu wahren. Dies kann z.B. der Fall sein bei:

Für die Zwecke der IT-Sicherheit, Gebäudesicherheit, Zutrittskontrolle (z.B. Besuchermanagement) und eines sicheren IT-Betriebes. Unter Umständen für eine Lieferantenbewertung, für Kundenzufriedenheitsumfragen, zur Produkt- und Prozessverbesserung (Validierung unserer Produkte) und die Erstellung von Statistiken.

Zudem kann es anlassbezogen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten kommen, sofern es zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, der Durchsetzung oder Abwehr von rechtlichen Ansprüchen und der Betrugsprävention.

Der Versand postalischer Werbung zur Bekanntmachung des Unternehmens und Absatzsteigerung, sowie ggf. Maßnahmen der internen Steuerung der Abläufe erfolgen auf Basis unserer berechtigten Interessen. Zudem verarbeiten wir Daten für die Pflege und Verwaltung bestehender Geschäftsbeziehungen und der Unternehmensorganisation.

▪ **Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1c) DSGVO)**

Im Bereich der gesetzlichen Pflichten werden Ihre personenbezogenen Daten insbesondere aufgrund handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen sowie ggf. erforderlichen Auskünfte an Behörden verarbeitet. Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten im Bereich Rechnungswesen und der Buchhaltung erfüllen zu können.

Zur Unterstützung unserer Geschäfts- und Verwaltungsprozesse setzen wir in bestimmten Anwendungsfällen Systeme der generativen Künstlichen Intelligenz (KI) ein. Diese umfassen beispielsweise die Erstellung und Überarbeitung von Korrespondenz, die Zusammenfassung von Dokumenten, die Analyse von Informationen sowie die Unterstützung bei administrativen Tätigkeiten. Soweit im Rahmen dieser aufgeführten Prozesse personenbezogene Daten verarbeitet werden, erfolgt dies ausschließlich auf Grundlage der jeweils einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere zur Durchführung vorvertraglicher oder vertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder aufgrund unserer berechtigten Interessen an einer effizienten Gestaltung unserer Geschäftsprozesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Personenbezogene Daten werden nur in dem Umfang verarbeitet, der für den jeweiligen Zweck erforderlich ist. Sofern externe KI-Dienstleister eingesetzt werden, erfolgt dies ausschließlich

unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Anforderungen, insbesondere durch den Abschluss erforderlicher Verträge zur Auftragsverarbeitung oder auf Grundlage anderer geeigneter Garantien für Datenübermittlungen. Eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DSGVO erfolgt durch den Einsatz generativer KI nicht

Im Rahmen unserer internen Richtlinien zur Nutzung von generativer KI gilt, dass personenbezogene Daten von Geschäftspartnern sowie vertrauliche Informationen und Geschäftsgeheimnisse nicht wissentlich in generative KI-Systeme eingegeben werden dürfen, sofern die Systeme nicht vollständig unter unserer Kontrolle betrieben werden (z. B. lokal oder innerhalb gesicherter Unternehmensinfrastruktur). Unsere Mitarbeitenden sind verpflichtet, keine sensiblen oder vertraulichen Inhalte (z. B. Vertragsdaten, Preisinformationen, personenbezogene Daten) in öffentlich oder cloudbasiert bereitgestellte generative KI-Modelle einzugeben. Die Nutzung solcher Dienste erfolgt ausschließlich im Einklang mit unseren internen Datenschutz- und Sicherheitsrichtlinien sowie unter Berücksichtigung geltender Vertraulichkeitsvereinbarungen.

3. Welche Datenkategorien nutzen wir und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie z.B. Name, Kontaktdaten), Vertrags- und Rechnungsdaten (wie z.B. die Bankverbindung). Wir verarbeiten auch Log- und Protokolldaten, technische Daten, hierzu zählen u.a. Anwendungsdaten Anmeldungen, Identifikationsdaten, systembezogene Logdaten, IP-Adressen bei Zugriff auf die Anwendungen, geografische Standortinformationen, Geräteprotokolle und Zeitstempel. Bei Online-Meetings verarbeiten wir die für das Meeting erforderlichen Daten (z.B. Benutzerangaben, Meeting-Metadaten, Verbindungsdaten und ggf. die Daten, die Sie im Rahmen des Online-Meetings eingeben). Sofern Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben verarbeiten wir auch Bilddaten.

Ihre Daten werden in der Regel direkt bei Ihnen erhoben. Darüber hinaus beziehen wir Daten von Dritten soweit dies erforderlich ist. Dies umfasst u.a. die Datenbereitstellung durch Behörden und Öffentliche Stellen (wie Finanzämter).

4. An wen erfolgt eine Weitergabe der Daten (Kategorien von Empfängern):

Datenverarbeitung innerhalb der Unternehmung:

Bestimmte Datenverarbeitungsvorgänge haben wir in unserer Unternehmung gebündelt. Diese werden zentral durch spezialisierte Unternehmensbereiche wahrgenommen. Hierbei können Ihre Daten etwa für den telefonischen Kundenservice, die Rechnungsabwicklung oder die Postbearbeitung verarbeitet werden.

Innerhalb unserer Unternehmensgruppe werden Ihre Daten an bestimmte Unternehmen übermittelt, wenn diese Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahrnehmen (z.B. Zentralisierung IT).

Externe Auftragnehmer und Dienstleister (dies umfasst auch Auftragsverarbeiter):

Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil unterschiedlicher Dienstleister im Rahmen von Auftragsverarbeitungen (z.B. externes Papierentsorgungsunternehmen, Cloud Anbieter, externe IT-Dienstleister).

Bei der Nutzung der Microsoft 365 Services ist Microsoft unser Auftragsverarbeiter. Im Zuge der Nutzung von Microsoft 365 Services werden Ihre Daten in Europa, in entsprechenden Rechenzentren, gespeichert.

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des Unternehmens übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder für die Arbeitsorganisation erforderlich ist. Dies können z.B. sein:

- Behörden (z.B. Finanzbehörden)
- Gerichte
- Banken
- Transportunternehmen
- Versand und Logistikunternehmen
- Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte
- Lieferanten.

5. Dauer der Datenspeicherung:

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Diese umfasst auch die Anbahnung und Abwicklung eines Vertrags/Auftrags. Zusätzlich unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungspflichten, welche sich u.a. aus dem Handelsgesetzbuch ergeben. Schließlich ergibt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen die in der Regel 3 Jahre aber auch bis zu 30 Jahre betragen können.

6. Datenübermittlung in Drittländer:

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in Drittstaaten (Staaten außerhalb der EU und des Europäischen Wirtschaftsraums EWR) oder an eine internationale Organisation findet nur statt, insoweit dies für die Anbahnung erforderlich ist, die Weitergabe gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns eine Einwilligung erteilt haben und nur unter Beachtung der hierfür vorgeschriebenen datenschutzrechtlichen Voraussetzungen.

Mit der Nutzung von Microsoft 365 kann eine Datenübermittlung an den Mutterkonzern des Dienstbieters, trotz des gewählten Serverstandortes in Europa nicht vollständig ausgeschlossen werden. Daher informieren wir Sie, dass im Rahmen des sogenannten „Data Privacy Framework“ (DPF) die EU-Kommission das Datenschutzniveau ebenfalls für bestimmte Unternehmen aus den USA im Rahmen des Angemessenheitsbeschlusses vom 10.07.2023 als sicher anerkannt hat. Die Liste der zertifizierten Unternehmen sowie weitere Informationen zu dem DPF können Sie der Webseite des Handelsministeriums der USA unter <https://www.dataprivacyframework.gov/> entnehmen. Die Microsoft Corporation ist ein US-amerikanischer international tätiger Hard- und Softwareentwickler mit Sitz in Redmond. Der Konzern ist unter dem DPF zertifiziert sind. Sofern eine Zertifizierung nicht vorliegt und ein Datentransfer stattfindet bzw. nicht ausgeschlossen werden kann, wird das Datenschutzniveau anderweitig gesichert, insbes. durch Standardvertragsklauseln mit dem Anbieter.

7. Betroffenenrechte:

Sie können über die oben bekannt gegebenen Kontaktdaten Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. (Art. 15 DSGVO). Zudem können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen (Art. 16 und 17 DSGVO). Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen (Art. 18 DSGVO). Darüber hinaus haben Sie das Recht auf Herausgabe der von

Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen maschinenlesbaren Format (Art. 20 DSGVO).

8. Bereitstellung von Daten

Im Rahmen einer Geschäftsanbahnung oder Geschäftsbeziehung zu uns müssen Sie im Allgemeinen nur die Daten bereitstellen, die wir zur entsprechenden Begründung, Durchführung oder Beendigung dieser Beziehung benötigen. Ohne die Bereitstellung der erforderlichen Daten müssen wir ggf. die Begründung einer geschäftlichen Beziehung ablehnen bzw. können diese nicht durchführen oder müssen eine solche sogar beenden.

Soweit wir personenbezogene Adressdaten nicht unmittelbar bei Ihnen erhoben haben, können diese insbesondere von Adresshändlern stammen. Die stellen entsprechende Adressdaten für Zwecke der Direktwerbung zur Verfügung. Die Verarbeitung umfasst insbesondere Name und Anschrift sowie gegebenenfalls weitere für die werbliche Ansprache relevante Adressmerkmale.

9. Beschwerderecht:

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden.

10. Widerspruchsrecht:

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen können Sie dieser Verarbeitung widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.